

Stettlen

Schulort:	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	Stettlen Distrikt 1799:	Bern-Land	Kanton 2015:	Bern
	reformiertAgentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Stettlen
	Kirchgemeinde 1799:	Stettlen		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 117-120			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1302: Stettlen, [http://www.stapferenquete.ch/db/1302].			
In dieser Quelle werden folgende 2	- Stettlen (Niedere Schule, reformiert)			
Schulen erwähnt:	- Stettlen (Niedere Schule, Sonntagsschule, reformiert)			

Beantwortung der dem Schulmeister zu Stettlen überschikten Fragen.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Jn der Kichgemeinde Stettlen, die im Kanton und im Distrikts Bern gelegen, ist nur
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	eine Schule, die im Dorfe selbst ist.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Jn der Kichgemeinde Stettlen, die im Kanton und im Distrikts Bern gelegen, ist nur
I.1.d	In welchem Distrikt?	eine Schule, die im Dorfe selbst ist.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. Innerhalb des Umkreises der nächsten Viertelstunde liegen 46. Häuser innerhalb des Umkreises, der 2.ten — 13. Häuser, und innerhalb des Umkreises der 3.ten — 2. Häuser
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Die zum Schulbezirk gehörigen Höfe außer dem Dorfe sind
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Jn der nächsten Viertelstunde, Deißwyl Höhenrad, Kalberweidli, Schattseiten, Reuthi und Wyler. — der 2ten Viertelstunde Wolfenstahl, Obholz, Aesche, Nüchtern, Uzleberg und Ghey, — der 3ten Dählen.
		Aus dem Dorf selbst kommen zur Schul 50. Kinder
		Deißwyl 2. Kinder
		Höhenrad 11. Kinder
		Kaberweidli 3. Kinder
		Schattseiten gegenwärtig keine
		Reuthi 3. Kinder
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Wyler gegenwärtig keine
		Wolfenstahl 4. Kinder
		Obholz. gegenwärtig keine.
		Aesche gegenwärtig keine.
		Nüchtern [Seite 2] Nüchtern 3. Kinder
		Uzleberg 6. Kinder
		Ghey 3. Kinder
		Dählen 3. Kinder
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Vechigen. — Dentenberg, — Ferenberg, Bolligen, — Ostermundigen, — Gümligen.
		Vechigen ist von der Schule zu Stettlen entfernt 3/4. Stund
		Dentenberg 1/2. Stund
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Ferenberg 1/2. Stund
		Bolligen 1/2. Stund
		Ostermundigen 1/2. Stund
		Gümligen 1. Stund
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder sind in keine Klassen eingetheilt.

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn der Schule wird das Buchstabieren Lesen, Auswendig lernen des Catechismus, Psalter, Psalmen und biblische Historien wie auch das Schreiben gelehrt.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schulen {werden} im Winter von Martini bis Mariaverkündigung alle Tage 4. Stund und im Sommer alle Sontage 1. Stund gehalten.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Die [Seite 3] Die eingeführten Schulbücher sind das Namenbuch der Heidelberger, — Psalter, — alt und neu Psalmen — Hübners biblische Historien und die Bibel um sich im Lesen zu ueben.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Die Vorschriften werden von mir dem Schulmeister verfertigt und den ältern Schulkindern zur Uebung im Schreiben vorgelegt.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schule dauert täglich 4 Stunde 2. des Morgens, und zwey des Nachmittags.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	bisher hat die Gemeinde den Schulmeister bestellt. Und zwar, ist er vom Pfarrer in
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Beyseyn der Vorgesetzten, worzu an die übrigen Hausväter freyen Zutritt gehabt, examiniert, und hernach von dem Amtsmann des Orts, worinn die Gemeinde gelegen bestätigt worden.
III.11.b	Wie heißt er?	Eer heißt Johannes Schaffer.
III.11.c	Wo ist er her?	Eer ist von dieser Gemeinde Stettlen selbst
III.11.d	Wie alt?	Er [Seite 4] Er ist 28. Jahr alt.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Er hat Familie. 2 Kinder.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Er ist 7 Jahr Schullehrer.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Er hat vorher auch in hiesiger Gemeind gewohnt, und das Leinweber-Handwerk getrieben.

III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Mit dem Lehramte verbundene Verrichtungen sind, alle Sontage und Festtage in der Kirche Vorsingen, im Winter hindurch alle Sontage, ausgenommen den heiligen Sontagen die Kinderlehr zu halten: die Verrichtungen außert dem Lehramte sind, als Gemeindschreiber, nemlich den Gemeindsversammlungen beyzuwohnen, und die Verhandlungen niederzuschreiben, worfür ihm bezahlt wird. 4. kr. Dene die betreybung seines Berufs als Leinweber, welches ihm gar nöthig ist, weilen er von dem geringen Einkommen seine Haushaltung nicht erhalten kann. Die hiesige Schule sollte von 88. Kindern besucht werden, und zwar Knaben 41. Mädchen 47.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Sie werden aber aus Leichtsinn der Eltern gar schlecht zur Besuchung der Schule angehalten, so daß sich Tag für Tag nur die Helfte einfindet, und zwar Knaben 16 bis 20. Mädchen 18 bis 23.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 5 bis 8. Mädchen 6. bis 12.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	[[Seite 5] Schulfond (Schulstiftungen), sind keine.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgeld ist auch keines eingeführt.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Schulhaus ist eines: daßelbe bedarf verschiedener Ausbeßerung besonders das Dach: darin befinden sich neben der Schulstube zwey Behausungen, darvon der Schulmeister eine ohne entgeld (Zins) besitzt, die andern aber für einen gewissen Zins verliehen wird. Für die Schulwohnung muß die Gemeind sorgen, und dieselbe in baulichem Stand erhalten, die <i>Reparations</i> -Kosten werden aus dem Kirchen (Armengut) bezahlt.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An Geld 30. kr. nemlich 27. kr. für die Winterschul, und 3. kr. für die Sommerschul. Getreide nichts, Wein nichts, Holz, 2. Klaffter Speltenholz, 200. Wedeln, und 2. Klaffter Stök, es wird aber sehr schlecht entrichtet, so daß im Winter in den kältesten Tagen kein Schulholz ist vorhanden gewesen, und die Schule hat eingestellt werden müssen.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Das Geld (der Schullohn) wird aus dem Kirchengut (Armengut) entrichtet, das Holz aus den gemeinen- und partikular Waldungen.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Abgeschafften Lehengefällen (Zehnten Grundzinsen) nichts.
IV.16.B.b	Schulgeldern?	Schulgeldern, nichts.
IV.16.B.c	Stiftungen?	Stiftungen, [[Seite 6] Stiftungen, nichts.
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	Gemeindskaßen, nichts.
IV.16.B.e	Kirchengütern?	Kirchengütern, obbemeldter Schullohn.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	Zusammengelegten Geldern der Hausväter, nichts.
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	Ligenden Gütern, bey dem Schulhaus ein halben Garten, welchen auch die Gemeind mit Zäünung erhalten soll, welches aber auch schlecht geschieht, indem schon ein paar Jahre der halbiga Zaun fehlt, deßwegen er auch wenig abträgt, dene zwey kleine Plätze auf dem gemeinen Moos, trägt aber in naßen Sommern wegen Überschwemmung des Waßers nichts ab.
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	Fonds, nichts.
Bemerkungen		
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Republikanischer Gruß
	Unterschrift	Der Schulmeister zu Stettlen Johannes Schaffer.

Metadaten

Generelle Kopfdaten	
Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 117-120
Briefkopf	Beantwortung der dem Schulmeister zu Stettlen überschikten Fragen.
Transkriptionsdatum	03.08.2012
Datum des Schreibens	
Faksimile	1302BAR_B0_10001483_Nr_1430_fol_117-120.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Schaffer
Verfasser Vorname	Johannes
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

		Ort			
Name	Stettlen				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie		Distrikt 1799	Bern-Land	Kanton 2015	Bern
Eigenständige Gemeinde?		Agentschaft 1799		Amt 2000	Bern-Mittelland
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Stettlen	Gemeinde 2015	Stettlen
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	606356				
Geo. Länge	200991				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Stettlen (ID: 1703)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		25.03.1799
Stunden pro Schultag		4
Anzahl Wochen		19
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		16 - 20
Mädchen		18 - 23
Kinder		
Kinder pro Jahr	88	
Kommentar		

2. Schule: Stettlen (ID: 3704)

Schultypus:
 Besondere Merkmale: Sonntagsschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	1	
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	5 - 8	
Mädchen	6 - 12	
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3302)

Name: Schaffer
 Vorname: Johannes

Weitere Informationen

Alter: 28
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: verheiratet
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 2
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Stettlen
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 7 Jahren
 Erstberuf: Weber/Spinner
 Gemeindeschreiber/Protokollant
 Zusatzberuf: Sigris (Mesner/Mesmer)
 Weber/Spinner